

Pater-Philipp-Exkursion nach Altötting

Den Ellwanger Volksmissionar Philipp Jeningen (1642-1704) an Orten kennen zu lernen, an denen er ausgebildet wurde und erste Erfahrungen in der Pastoral sammelte, ist die Idee der Pater-Philipp-Exkursionen. So lädt die „action spurensuche“ von Samstag, 3. bis Sonntag 4. Juli zu einer Fahrt nach Altötting mit Übernachtung ein. Passend zum größten deutschen Marienwallfahrtsort lautet das Leitwort „Der Marienpater“. Die Jesuiten hatten 1640 in Altötting eine Ausbildungsstätte für das dritte Probejahr eingerichtet, das Philipp Jeningen ab dem Sommer 1672 absolvierte. Im Mittelpunkt standen dabei die Exerzitien, aber auch Mithilfe in der Wallfahrtsseelsorge. Eine Stadtführung auf den Spuren der Jesuiten mit Besuch der Schatzkammer, eine feierliche Vesper im Kongregationssaal, eine Lichterprozession am späten Abend sowie die Sonntagsmesse in der Jesuitenkirche St. Magdalena mit Pfarrer Michael Windisch sind Elemente der Exkursion. Die Abfahrt des Reisebusses ist um 7.00 Uhr am Ellwanger Philipp-Jeningen-Platz, Rückkunft dort am Folgetag um 19.00 Uhr. Nähere Informationen gibt es unter www.action-spurensuche.de und im Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535, E-Mail: sankt.vitus@t-online.de. Dort kann ein genaues Programm angefordert werden.